

Was in Lubig in prinzlich gütlich / Und
phied vor dem palast in ein wille wuest
ein schlag und gub manliches wuigen / Und
schreier. Und stued den zofinb nach sein buecht
und lang dervon im Und schlag damit zundt
Zaubelst wie erdy chunigen perig moecht / und
mit solyn sich ihm wuacht er zu wuegen / Das den
chunigen aige in schaf sich den got amon / der
cham zundt als er dem der maist gesagt hat
und bestet sey gar zuechtich / Und des nu ain
gering was und sy geschrengt got die stund
er von ir auf und umbfereig in punct gar
lieplich und sprach zum herren du bist in
dein lieb ain kind empfungen und ist dein be
schremer und ain sun der dich vor allem
vbl oft erlaggt wirt / Des morgens do die
sun schain durch den palast Da stand di
chunigen vor dem pete / Und sant nach dem
maist der chonig die und ward was für di
chunigen dinge / Sy empfing die lieplich
und sprach zum herren du bist nicht allein ain